

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Timm Kern FDP/DVP

Entwicklung der Ganztagsangebote im Landkreis Freudenstadt

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Grundschulen mit Ganztagsangebot im Landkreis Freudenstadt in den vergangenen zehn Jahren entwickelt, insbesondere unter Berücksichtigung, wie viele Ganztags-Grundschulen in dieser Zeit neu eingerichtet wurden und wie viele sich wieder zu Halbtagschulen entwickelt haben (aufgeschlüsselt nach Jahren, Schularten, differenziert in verbindliche Form und Wahlform sowie unter Nennung der jeweiligen Trägerschaft)?
2. Falls es Grundschulen im Landkreis Freudenstadt gibt, die sich in den vergangenen zehn Jahren von einer Ganztagschule zu einer Halbtagschule entwickelt haben, welche Kenntnis hat die Landesregierung über die Gründe dafür?
3. In welcher Höhe sind bisher Bundesmittel sowie Landesmittel zum Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter in den Landkreis Freudenstadt geflossen?
4. Wie viele Anträge sind aus dem Landkreis Freudenstadt beim Regierungspräsidium Karlsruhe für das Investitionsprogramm Ganztagsausbau bisher eingegangen?
5. Wie viele dieser Anträge wurden bewilligt und in welcher Höhe?
6. Wie viele dieser Anträge wurden abgelehnt und mit welcher Begründung?
7. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich im Landkreis Freudenstadt bis 2030 auszubauen?
8. Hat die Landesregierung Kenntnisse darüber, wie häufig die Wilhelm-Münster-Schule Grundschule in Baiersbronn in ihrer Funktion als Ganztags-Stützpunktschule für Hospitationen in Anspruch genommen wurde?
9. Wurde bei der Implementierung des schulischen Ganztagsangebots der Qualitätsrahmen Ganztagschule Baden-Württemberg wissenschaftlich begleitet und evaluiert, wenn ja, mit welchem Ergebnis?
10. Wie schätzt die Landesregierung die Rolle des Landkreises Freudenstadt als ländlicher Raum im Hinblick auf die quantitative und qualitative Entwicklung von Ganztagschulen ein?

20.1.2026

Dr. Kern FDP/DVP

Begründung

Familien, Eltern, Kinder und auch Unternehmen sind auf den Ausbau der Ganztagsbetreuung angewiesen, um eine verlässliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten. Gleichzeitig beobachtet man im ländlichen Raum bei einem Teil der Eltern eine deutliche Zurückhaltung gegenüber Ganztagsschulangeboten. Die Kleine Anfrage befasst sich daher mit dem aktuellen Stand des Ganztagesausbaus im Landkreis Freudenstadt, nicht zuletzt als Voraussetzung für einen zieladäquaten Einsatz entsprechender Fördermittel.